

Die Umschau

auf dem Gebiete des Zoll- und Steuer-Wesens.

Erscheint monatlich einmal.

Preis
jährlich 4,50 M.
einschließlich Postgebühren.

Man abonniert bei allen Post-
Anstalten (Nr. 5231 des Post-
Zeitgs.-Preis-Verz.) oder bei
der Redaktion.

Fachschrift für Zoll- u. Steuerbeamte.

**Auskunftsblatt für Handel, Expedition, Gewerbe und
Industrie in Zoll- und Steuerfragen.**

Anzeigen

kosten 30 Pf. die halbe Petit-
zeile oder deren Raum.

Bei Wiederholungen
billiger.

Redaktion: Rügenwalde
a. d. Ostsee.

October-Nummer.

Rügenwalde, October 1885.

Vierter Jahrgang.

Nachdruck unserer Original-Artikel ist, soweit derselbe im einzelnen Fall nicht ganz unter-
sagt wird, nur unter Quellenangabe gestattet.

Inhalt:

Das neue Waarenverzeichnis (S. 139). Lotterieloose (S. 140). Das Verhältniß der Beamtenkategorien in der Steuerverwaltung zu einander, von
Wilh. Kreuz (S. 141). Zolltechnische Unterscheidungsmerkmale bei der Waarenabfertigung [Fortsetzung] (S. 143). Zoll-Union Deutschlands
mit Oesterreich-Ungarn, von P. M. Johannsen (S. 144). Zoll- und Steuer-Technisches: Bruttoverzollung (S. 145). Controlen wegen
Einlasses von Oefen zum ermäßigten Satz (S. 145). Tarification von Hanfgarn in Knäuelform, und von ungemustertem Seidentüll (S. 145).
Bleissig als Reagenz auf Olivenöl (S. 146). Stempelspflicht der Courzversicherung (S. 146). Die Zapfen in den Maischbottigen (S. 146).
Waarenstatistik (S. 146). Nachweis von Salicylsäure im Bier (S. 146). Kühlvorrichtung für Maischapparate; Cylinder-Kühlapparat
(S. 146). Neue einfache Kühlvorrichtung für Brauereien (S. 147). Nachweis des Süßholzzusatzes im Bier (S. 147). Verfahren zur Ent-
zuckerung der Melassen (S. 147). Prozeßwesen betreffend (S. 149). Neue Defraudationsarten (S. 149). Reichsgerichts-Erkenntnisse: vom
2. Juli cr., Stempelspflicht der Schuldverschreibungen (S. 150); vom 19. Juli cr., Schlussscheine über Report- und Deport-Geschäfte
(S. 151). Wünsche, Verbesserungsvorschläge: Der Handelskammer zu Mannheim, Essen und Hanau (S. 153). Verkehr mit
dem Ausland: Tarifbestimmungen für die Niederlande, Oesterreich-Ungarn, Vereinigte Staaten, Rußland, Portugal, Frankreich (S. 154).
Verschiedenes: Zur Zollreform; Neue Bücher (S. 155). Personal-Nachrichten (S. 156). Anzeigen.
Beilage: Anmerkung zum schweizerischen Zolltarif [Fortsetzung], Inserate.
Unterm Strich: Der poetische Reichszöllner [Fortsetzung].

Nachträgliche Berichtigung.

Mit Bezug auf den auf Seite 125 der „Umschau“, Jahrgang 1885 in der September-Nummer ge-
brachten Artikel „Rassenverlustgelder“, der vielfach auf das im „Sprechsaal“ der Februar-Nummer 1884 be-
findliche „Eingefandt“, welches denselben Gegenstand behandelt, hinweist und weil in letzterem Artikel gestanden
hatte: „der Geldumsatz bei den Zoll- und Steuerstellen hinter dem anderer Verwaltungen zurücksteht“ einen
kleinen Ausfall gegen den Verfasser des Eingefandt macht, erklären wir, daß in dem Artikel vom Jahre 1884
unliebsamerweise das Wörtchen **nicht** zwischen **Verwaltungen** und **zurücksteht** vom Setzer weggelassen worden
war, die beiden Herren Verfasser also vollständig d'accord sind.

Die Redaktion.

Das neue Waarenverzeichnis.

Mit dem neuen Zolltarifgesetze vom 22. Mai cr. wird uns
bald auch ein neues Waarenverzeichnis bescheert werden, und
halten wir es bei diesem Anlaß für angezeigt, auf einige
Bedenken, welche sich beim Gebrauche des derzeit gültigen
Waarenverzeichnisses ergeben haben, hinzuweisen.

1. Albums. Nach der Anmerkung 1 hierzu sind Be-
schläge wesentliche Zuthaten, nach Instruktionpunkt
1 Absatz 2 bleiben solche jedoch bei der Tarification
außer Betracht.
2. Absätze (Schuhabsätze) hölzerne, s. Holzwaaren und
Absatzhölzer, ungefärbte s. Tarif-Nr. 13d; hier ist ein
Unterschied zwischen beiden nicht wohl ersichtlich.
3. Möbel, gepolsterte, Tarif-Nr. 13h 2 (40 M.) und
Matrassen, gepolsterte, Tarif-Nr. 21c (50 M.); hier
erscheint der Zollbetrag für letztere im Vergleich zu
dem mehrwerthigen ersten Artikel zu hoch, und
ist schließlich eine Matrasse in demselben Sinne
„Möbel“ wie eine Chaise longue.

4. Bei Eisenwaaren wäre eine Präcification der ver-
schiedenen Anstriche angezeigt und zwar:
a. Anstrich zum Schutz gegen Rost etwa = Del-
farben oder Theeranstrich,
b. Firniß etwa = Lösungen von Harzen in
einem Gemisch von Oelen mit Terpentinöl.
c. Lack etwa = Lösung von Harzen in Wein-
geist.
5. Blasgefäße mit Zügen aus Leder sind als Sattler-
waare zu behandeln, fielen jedoch mit demselben Recht
wie „Feldstühle“ als Holzwaare der Tarifnummer 13g zu.
6. Zuzugsgegenstände, feine, vernirte aus Messing
und solche feine aus Nickel pp. werden einmal —
S. 201 D. W. B. — der Tarif-Nr. 19d 3, ein
andermal — S. 202/3 D. W. B. — der Nr. 20b
2 zugewiesen.
7. Platten aus gewöhnl. Steinen, weiter bearbeitete
sind nach Nr. 33d 1 zu verzollen, während Steinmeg-
arbeiten, grobe aus gewöhnl. Steinen nach Nr.
33a zollfrei sind, und nur dann der Nr. 33d 1 un-
terstellt werden können, wenn sie „geschliffen“ sind,